



# RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÖCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF 428-500, KLAPPEN 009.263.009

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 19

Wien, 31. Jänner 1944

Schubert-Preis der Stadt Wien für das Jahr 1944  
=====

Auf Antrag des Preisrichterkollegiums für die Verleihung des Schubert-Preises der Stadt Wien hat Reichsstatthalter Reichsleiter Baldur von Schirach dem jungen Komponisten Ernst Ludwig Uray den Schubert-Preis der Stadt Wien für das Jahr 1944 zuerkannt.

Die Verleihungsurkunde hat folgenden Text: "Die Stadt Wien verleiht an Ludwig Uray in Anerkennung seiner kompositorischen Leistungen und zur Förderung seines Schaffens den Schubert-Preis der Stadt Wien. Wien, am 31. Jänner 1944. Der Reichsstatthalter: Baldur von Schirach."

Bürgermeister Blaschke verständigte den im Felde stehenden Preisträger auf telegraphischem Wege von seiner Auszeichnung.

(Ein Auszug aus der vom Archiv der Stadt Wien begonnenen Sammlung von authentischen Lebensgeschichten der hervorragendsten Wiener Persönlichkeiten der Gegenwart wurde bereits den "Rathaus-Nachrichten" vom 29. Jänner l.J. beigelegt.)

Der Schubert-Preis der Stadt Wien wurde zur Förderung aufstrebender künstlerischer Begabungen auf dem Gebiete der Tonkunst von Reichsstatthalter Reichsleiter Baldur von Schirach am 31. Mai 1942 gestiftet. Er wird alljährlich zur Erinnerung an Franz Schubert an dessen Geburtstag am 31. Jänner verliehen.

Opernhaus der Stadt Wien  
=====

Statt Verdis "Don Carlos" wird im Opernhaus der Stadt Wien am Mittwoch, den 2. Februar "Madame Butterfly" von Puccini und am

Donnerstag, den 3. Februar, "Tosca" von Puccini aufgeführt. Beginn beider Vorstellungen um 18 Uhr.

Feierabendstunden.

=====

Das Kulturamt der Stadt Wien veranstaltet durch die Kreishauptstellenleiter für Kultur der NSDAP. in den nächsten Tagen außer anderen folgende besonders bemerkenswerte Feierabendstunden:

Im Kreis IX, 1. Februar, 19 Uhr, Festsaal der Hochschule für Welthandel, 19., Franz-Klein-Gasse 1, "Altitalienische Musik". Ausführende: Kapellmeister Karl Hudez vom Opernhaus der Stadt Wien (Zusammenstellung), Clara Reganzini (Klaviersvortrag und -begleitung), Alfred Boskovsky (Klarinettensolo), Martha Lanyi (Gesang) und das Conrad Haldenwang-Streichquartett.

Im Kreis I, 3. Februar, 19 Uhr 30, Festsaal des Alten Rathauses, 1., Wipplingerstraße 8, "Perlen der Kammerkunst", Musik, Poesie und Prosa (Erstaufführung). Ausführende: Dr. Richard Ehrmann (Zusammenstellung, Vortrag, Cembalo und Klavier), Elisabeth Kloiber (Rezitation), Camillo Wanausek (Flötensolo) und das Chalupy-Streichquartett.

Im Kreis VI, 3. Februar, 19 Uhr 30, Festsaal des Gymnasiums 13., Fichtnergasse 15, "Lied und Wort unserer Stadt". Ausführende: Franz Dechantsreiter (Vortragszusammenstellung und verbindende Worte), Leoty Persché, Dr. Hans Havel, Fritz Piletzky (Gesang), Dora Josefowicz (Klaviersvortrag), Fritz Linha (Klaviersvortrag und -begleitung), Gertrude Burgstaller (Rezitation), Trude Maly (Jodlerin).

Im Kreis IV, 4. Februar, 19 Uhr 30, Kreishaus 10., Laxenburger Straße 8-10, "Cosi fan tutte". Ausführende: Kapellmeister Ernst Gundacker (Zusammenstellung, Vortrag und musikalische Begleitung), Elfriede Hedmont (Dorabella), Maria Zuber (Despina), Maria Schober (Fiordiligi), Kammersänger Georg Maikl (Ferrando), Karl Haupt (Guillemo), Dr. Hans Koppensteiner (Alfonso).

Im Kreis X, 4. Februar, 19 Uhr 30, 21., Lehrerbildungsanstalt Strebersdorf, "Beethoven"-Abend. Ausführende: Dr. Paul Lorenz (Zusammenstellung, Vortrag und Gesang), Marta Ruesskefer (Geigen solo), Stella Veith (Rezitation), Professor Cornelius Czarniawski (Klaviersvortrag und -begleitung).

Im Kreis X, 4. Februar, 19 Uhr 30, Hauptschule 21., Siemensstraße, "Wien, Heimat der Musik". Ausführende: Franz Dechantsreiter (Vortragszusammenstellung und verbindende Worte), Leoty Persché, Rudi Mayer, Fritz Nidetzky (Gesang), Dora Josefowicz, Fritz Linha (Klavier-

vortrag und -begleitung), Gertrude Burgstaller (Rezitation), Adalbert Vesely (Zithersolo).

#### Diamantene und goldene Hochzeiten

=====

Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten in der vergangenen Woche die Eheleute Thomas und Antonie Vadura, 20., Leystraße 131, sowie Franz und Anna Marecek, 14., Ameisgasse 43. Ihr goldenes Ehejubiläum begingen im gleichen Zeitraum folgende Ehepaare: Engelbert und Theresia Stoifl, 12., Wilhelmstraße 39, Johann und Faustina Jira, 21., Werndl-gasse 2, Josef und Amalie Strobl, 17., Wurlitzergasse 89, Josef und Anna Zouzelka, 10., Buchengasse 4, Franz und Johanna Todt, 12., Fockygasse 22, Leopold und Marie Pflieger, 20., Pielachgasse 1, Mathias und Anna Prem, 22., Stadlauer Straße 53, Johann und Anna Höllt, 23., Ober-Lanzendorf, Hauptstraße 14, Josef und Franziska Müllner, 3., Erdbergerlande 54, Franz und Aloisia Rauscher, 12., Stegmayergasse 5, Alois und Philomena Stibor, 14., Linzer Straße 233, Josef und Theresia Rückl, 25., Liesing, Holzweberstraße 33, Karl und Marie Adletzberger, 15., Felberstraße 40, Karl und Cäcilie Uhrmann, 15., Goldschlagstraße 104, Josef und Marie Kempinger, 19., Heiligenstädter Straße 30, Josef und Maria Slowatschek, 10., Katharinen-gasse 1, Ferdinand und Amalie Anna März, 3., Löwenherzgasse 12, sowie Mathias und Viktoria Poznicek, 15., Huglgasse 20. Alle diese Jubelpaare wurden von der Wiener Stadtverwaltung in traditioneller Weise geehrt.

#### Neunzigjährige

=====

Anlässlich der Vollendung des 90. Lebensjahres empfangen Glückwunsch und Festgabe der Stadt Wien die Frauen: Maria Beer, 3., Kolonitzplatz 8, Franziska Rinnerbauer, 12., Ignatzgasse 23, Anna Schneider, 23., Mannswörth 117, und Josefa Caroline Fraundorfer, 8., Tigergasse 12.

oooOooo